



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wissen Sie was ein Whip ist oder ein Manual? Kennen Sie den Unterschied zwischen Shred den und Drop den? Wenn nicht, dann geht es Ihnen wie mir. Ich verstehe auch nur Bahnhof in der Mountainbiker-Welt. Das heißt aber nicht, dass ich, nur weil ich meist mit dem Hollandrad unterwegs bin, damit fein raus wäre. Mein Sohn Julian ist 12 und er liebt das Biken – und alles was damit zu tun hat. Vom Christkind gab es auch ein funkelnagelneues Bike, geeignet für Downhill, Cross Country und Bikeparks. Und genau dahin sollte es gehen am letzten Sonntag.

Eigentlich ist das bei uns Männersache. Aber weil mein Mann am Sonntag nicht zur Verfügung stand, musste ich ran. Mit meinem Hollandrad in Hellblau. Das ist ein tolles Gefährt. Für mich. Aber im Bikepark? Als wir beiden vorfuhren, waren da schon etwa 20 Jungs, mega-lässig mit coolen Käppis („Base-Caps“ – ich bin ja lernfähig), baggy Outfits und mit genau den MTB's, für die unser Bike-Experte Julian schwärmt und über die er stundenlang referieren kann.

Julian war sofort in seinem Element: unermüdlich rauf, runter, über die „tables“ und tolle Sprünge. Und ich? Fühlte mich ein wenig deplaziert. Als einzige Mutter und mit riesen Respekt vor dem Geläuf. Daher habe ich mich und mein Hollandrad mal lieber aus dem Szene-Verkehr gezogen und bin ein wenig spazieren gegangen. Bis eine weitere Mama kam – mit Tochter. Diese war jetzt das einzige Mädchen im Bikepark – und völlig „crazy“ (Julian): mit einem Hardtail mit Licht.

Aber kaum da, war sie aufgenommen in die Community. Sauste durch den Parcours, hatte Spaß ohne Ende. Ich fand das super. Was für ein toller Sport, was für eine coole Gemeinschaft. Und das Beste: mein Sohn „Mama, wo warst Du? Ich habe Dich vermisst!“ Wie schön. Und wieder was gelernt. Wir sollten uns vom Kauderwelsch nicht Bockshorn jagen lassen. Einfach hingehen, wo es gut ist. Und das in vollen Zügen genießen. Und ich glaube, ich kauf mir auch noch ein Mountainbike.

Viel Spaß beim Lesen Ihres trendletters wünscht Ihnen

Ihre

Brigitte Nußbaum

Und auch das muss einmal gesagt werden: Ich freue mich sehr, dass Sie unserem trendletter Ihre Aufmerksamkeit schenken. Damit Sie ihn weiter regelmäßig beziehen können, bitte ich Sie, diesen >>>Link<<< und die darauf folgende Bestätigungsmail zu aktivieren. Das dient dem Datenschutz und – wie ich hoffe – Ihrem Lesevergnügen.



BMW Aftersales Incentive 2017.

325 Gäste, 13 Nationalitäten, 5 Events á 5 Tage voller Spaß, Erlebnisse und Once-in-a-lifetime experiences – das war BMW Aftersales Incentive 2017. Die besten Aftersales Dealer von BMW weltweit waren eingeladen nach München, die Heimat von BMW, zu kommen und dort bayerische Kultur zu genießen, sowie die Marke ganz individuell zu erleben. Aber von vorne...

Für eine erste Überraschung sorgte das neue 5 Sterne Hotel Roomers Munich, in welchem die Gäste stylische und moderne Zimmer bezogen. Das Eintauchen in die Bayerische Kultur folgte dann am Abend in der Servus Heidi, wo es neben zeitgenössisch interpretierter bayerischer Küche Schuhplattler gab, welche vielen Fotos stand halten mussten. Special Guest an diesem Abend war Prinz Poldi von Bayern, welcher als Markenbotschafter von BMW die Gäste standesgemäß empfing.

Nach einer kurzen Nacht wurde am nächsten Morgen die Marke BMW erkundet mit Besichtigung der BMW Welt und Museum; besondere Schmankerl waren der Besuch der BMW Classic und des BMW M-Studios in Garching – ein Einblick, der die Männerherzen höher schlagen ließ.

Gestärkt nach ½ Haxe im Pschorr hatten die Gäste verschiedene Möglichkeiten München zu erkunden, von einer Brauereitour im Spaten-Franziskaner-Bräu über eine Glühweinbiketour bis hin zu einer Tour in klassischen VW T2 zu den weniger klassischen Sehenswürdigkeiten Münchens.

Das erste Highlight war die Ehrung und Preisverleihung am BMW Lenbachplatz mit hoher Präsenz seitens BMW Management, wie Erich Ebner von Eschenbach. Zur Unterhaltung der Gäste dienten zudem DJ, Illusionist und eine zauberhafte Air-Akrobatin, welche mit ihrer Darbietung die Augen der Männer fesselte.

Am kommenden Morgen war bereits zeitig Aufbruch, da es nach Innsbruck ging mit Zwischenstopp im Schwazer Silberbergwerk, welches vielen Gästen einen wohligen Schauer über den Rücken laufen ließ. Ein wichtiger Aspekt beim Programm war auch genügend Freizeit, um die Städte und Kulturen individuell kennen zu lernen oder auch nur Zeit für etwas Shopping zu haben. Der Abend gipfelte in einem Dinner auf der Skisprungschanze Bergisel, wo in exklusiver Runde die Aussicht genossen wurde.

Das Highlight der Veranstaltung bildete der Samstag, an dem alle Gäste bei einem fahraktiven Teil der BMW Driving Experience in BMW M-Fahrzeuge lernten auf Schnee und Eis zu driften und die Fahrzeuge zu kontrollieren. Als weitere Programmpunkte fanden noch Eisklettern, Schneeschuhwandern und ein Mittagessen auf Tirols höchstem Berg auf 3.440 Metern statt. Am Abend wurde ausgelassen in exklusiver Runde mit musikalischer Unterstützung gefeiert und nicht selten entwickelte sich der Abend zu einer wilden Party. Den Abschluss bildete ein besonderer Transfer mit der Pistenraupe gefolgt von einer Rodelparty ins Tal für alle Gäste.

Vielen Dank für das Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit und die wunderschönen Momente – trendhouse freut sich bereits auf das nächste gemeinsame Projekt.



Retailtech Hub – Eine vielseitige Innovationsplattform

München gilt als das Silicon Valley Deutschlands. Große Summits und Meetups sind in der bayerischen Metropole an der Tagesordnung. So war es nicht verwunderlich, dass sich im letzten Jahr ein Accelerator Hub rund um das Thema Retail im Balanviertel niedergelassen hat.

Der Retailtech Hub ist eine von MediaMarktSaturn ins Leben gerufene offene Plattform für

Handelsunternehmen und Startups. Seit Januar wird sie vom Geschäftsführer Thorsten Marquardt verantwortet, der seine vieljährige Management Erfahrung aus der Zusammenarbeit zwischen Startups und Unternehmen einbringt. Sie wendet sich an Tech-Startups entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Handels über Consumer Electronics hinaus und ist damit eine offene Innovationsplattform für Firmen des Einzelhandels. Sie wird gemeinsam mit den Accelerator-Experten des Plug and Play Tech Centers aus dem Silicon Valley realisiert. Der Retailtech Hub zählt bereits heute MediaMarktSaturn, die Schwarz Gruppe mit Lidl und Kaufland und die Aachener Grundvermögen zu seinen Partnern. Weitere Unternehmen sollen folgen. Schwerpunkt ist die gemeinsame Umsetzung von Pilotprojekten. Hochkarätige Mentoren aus dem Netzwerk der Plattform Unternehmen und Plug and Play stehen den Gründern mit Rat und Tat zur Seite. Eine Verpflichtung für Gründer, Anteile an ihren Unternehmen abzutreten, besteht nicht. Nach dem erfolgreich absolvierten Programm haben die Startups die Möglichkeit, an dem Retail-Programm von Plug and Play im Silicon Valley teilzunehmen.

Im Rahmen einer Innovation Journey haben wir es einer Gruppe hochkarätiger Gäste ermöglicht, diese Innovationsplattform hautnah zu erleben und mit den Startups in direkten Kontakt zu treten und sich über die Zukunft der Retail Branche zu unterhalten.



Jahresauftakt-Tagung 2018

Der Kunde steht im Mittelpunkt – und dies ganz besonders bei der Jahresauftakttagung unseres langjährigen Kunden. Wir haben diesen Ansatz inszenatorisch auf die Spitze getrieben und zwei Kunden mittels zweier 90" Display auf die Bühne gestellt. Zunächst verhalten sich die Kunden statisch, doch im Verlauf der Veranstaltung kommt immer mehr Leben in die beiden – sie hören aufmerksam zu, klatschen und – unerhört – mischen sich plötzlich in den Vortrag des Vorstands ein. Dieser lässt sich nicht lange bitten und holt die zwei Kunden schließlich live auf die Bühne – so erfahren die Teilnehmer aus erster Hand, wie sie Kunden wirklich begeistern können.

Idee, Konzeption, Text und Umsetzung dieser besonderen Inszenierung stammen von uns – die Begeisterung und die Hingabe, diese Idee umzusetzen und vor 1.000 Gästen auf die Bühne zu bringen von unserem Kunden. Danke für das Vertrauen – es war uns wie immer ein Vergnügen.



In der Blase Träume schmieden.

Auf der Suche nach einer noch nie dargewesenen Location an einem ungewöhnlichen Ort? Dann haben wir die Lösung für Sie: der SPACEBUSTER.

Das Konzept wurde entwickelt und entworfen, um die Qualitäten und Möglichkeiten des öffentlichen Raums in New York City im Jahr 2008 zu erkunden. Spacebuster interagiert mit dem architektonischen und sozialen Raum und seinen Bedingungen. Im Truck befindet sich ein Kompressor, mit welchem eine große Hülle aufgeblasen wird, welche dann zur Veranstaltungsllocation wird.

So kann egal an welchem Ort eine Location aufgebaut werden, welche Ihre Gäste so sicherlich noch nicht gesehen haben.

Hier können Träume wahr werden mit ihrem nächsten Meeting oder Dinner in der eigenen Welt. Bis zu 80 Personen haben hier Kapazität und ausreichend Luft für unzählige Traumblasen.



The Breakdancing Schuhplattler

Die DDC (Dance Destruction Crew) ist derzeit die bekannteste, erfolgreichste und vielseitigste Breakdance-Gruppe in Deutschland. Die Formation darf sich mit zahlreichen Titeln schmücken: Deutscher Meister, Europameister und zweifacher Weltmeister im Breakdance.

Ihrer Kreativität lassen sie fortlaufend in der Entwicklung zahlreicher neuer Shows und Inszenierungen freien Lauf. Dabei führt DDC stets scheinbare Gegensätze hin zu einer unterhaltsamen, humorvollen Show zusammen. Das Paradebeispiel hierfür ist das Programm „Breakdance in Lederhosen“ – Tracht trifft Turnschuh, bei der alpenländische Musik auf moderne Beats trifft.

Mit Breakin' Mozart kombiniert die DDC klassische Musik, Operngesang und Breakdance und spielte seit 2014 mit großem Erfolg über 250 Shows in Deutschland und dem europäischen Ausland.

Auch international sind die deutschen Breakdancer mit ihren außergewöhnlichen Shows vertreten, wie beim Internationalen Circus Festival in Wuqiao/China oder der Eröffnung der Bayerische Woche auf der EXPO in Mailand.

Auch Stars wie Florian Silbereisen schätzen die DDC und nehmen die Crew regelmäßig mit auf Tournee. Unser Fazit: Bei Laptop meets Lederhosen darf die DDC nicht fehlen!



Robinson Club Quinta da Ria

Vor kurzem hatten wir das Glück, eine wunderschöne Destination mit dem außergewöhnlichen Robinson Club an der Algarve zu besuchen. Der Club liegt an der beeindruckenden Küste der Ostalgarve, inmitten dem nahe unberührten Naturschutzgebiet Ria Formosa und zwischen zwei exklusiven Golfplätzen.

Eine lang gestreckte Sandinsel ist der Küste vorgelagert. Bedingt durch Ebbe und Flut ändert sich die Küstenszenerie täglich und bietet ein faszinierendes Naturschauspiel. Durch die vielen Plätze in der Anlage und der diversen Restaurants und Terrassen ist dieser Club hervorragend geeignet - für eine Incentivereise der Top Performer eines Unternehmens oder ein High-End-Management-Meeting.

Die Gruppe kann problemlos von den Club-Gästen separiert werden und jeden Tag an den schönsten Plätzen im Club ihr Lunch und Dinner genießen. Dazu kommt das besondere Eventgen, welches der Clubdirektor Veli Yildirim hat. Er bespielt völlig neue Plätze im Club mit spannenden Eventformarten, so wie die White Party mit Schwarzlicht und VJ-Einlage oder die Katakombenparty inmitten der Kulissen im Theater.

Auf Wunsch kann man sich an die Clubpartys andocken und sich mit den Club-Gästen mixen. Auch die Ausflüge sind spannend, wenn man mit dem Jeep in die wilden noch unentdeckten Landschaften an der Algarve eintaucht und einen Blick auf das nur durch einen Fluß getrennte Spanien erhascht. Der Club ist ganzjährig geöffnet.



einfach 
MÜNCHEN

Ganz nah dran an der Spitze.

Eine Stadt, 25 Stadtbezirke, knapp 1,5Mio Einwohner und eine Menge offener Fragen und Anliegen an den OB und den Stadtrat.

Seit Anfang des Jahres unterstützt trendhouse die Organisation aller öffentlichen Sprechstunden des Oberbürgermeisters Dieter Reiter sowie die Bürgerversammlungen. Hier können die Bürger direkt in den Dialog mit der Stadtspitze treten.

Über 35 Termine bietet die Stadt ihren Bürgern hierfür an und hat ein offenes Ohr für deren Belange.



Abu Dhabi – eine Stadt mit unbekanntenen Seiten

Jeder kennt sie, die Stadt mit den hohen Gebäuden und dem vielen Geld. Luxus wird hier groß geschrieben und das merkt man auch an den Hotels. Das direkt am Wasser gelegene Rosewood Abu Dhabi befindet sich im Herzen von Abu Dhabis neuem Central Business District auf Al Maryah Island und bietet mit seinen verschiedenen Konferenzräumen und Meeting-Möglichkeiten ideale Voraussetzungen für jede Veranstaltung. Und falls es doch eine besondere Location sein soll, bietet Yas Island 20 erstklassige Locations für bis zu 2.000 Personen.

Doch Abu Dhabi hat auch eine andere, unbekanntere Seite. So kann man zum Beispiel dank eines neuen Projektes bei Stadtführungen das ganz alltägliche Leben eines Einheimischen kennenlernen, sieht lokale Restaurants und Cafés und kann sogar emiratische Familien zu Hause besuchen. Oder man wagt sich in das fünf Quadratkilometer große Feuchtgebiet Al Wathaba Wetland Reserve. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, mehr als 250 Vogelarten, 37 Pflanzenarten und eine Vielzahl von Libellen zu beobachten. Ein Besuch bei den ganzjährig im Schutzgebiet lebenden Flamingos zählt zu den Highlights des Al Wathba Wetland Reserve. Während der Wintermonate wächst die Population auf bis zu 4.000 Flamingos – ein grandioses Natur-Spektakel!

trendhouse hat noch weitere Insider Tipps für die Reise in das orientalische Land - sprechen Sie uns an.



Restaurant Mural in der Altstadt Münchens

Mural. So heißt das neue, hippe Restaurant, welches als Ergänzung zu dem Museum für Street Art – MUCA – eröffnet wurde. Inmitten der Münchner Altstadt liegt der neue urbane Hotspot. Hier können die Besucher in angenehmem Street-Style Ambiente ihre Mahlzeit genießen.

Genau wie bei der Einrichtung, wird auch bei dem Gericht darauf geachtet, dass es außergewöhnlich präsentiert und serviert wird. Durch das junge Team in der Küche und die diversen Einflüsse aus aller Welt entstehen ungewöhnliche, abstrakte und kunstvoll angeordnete Kombinationen aus allen möglichen Spezialitäten auf dem Teller.

Neben einem Brunch- und Mittagsmenu gilt außerdem das Konzept: Fine Dining in roughem Street-Art Ambiente. So lässt sich abends bei einem edlen Tropfen Wein, für jedes Gericht bedacht ausgewählt und extra für das Mural abgefüllt, je nach Hunger ein Vier- oder Sechs-Gänge-Menu genießen.

Ob Dinner zu zweit oder in der Gruppe bei Firmenevents, Geburtstagen oder sonstigen Veranstaltungen – wer auf spezielle Gerichte im Street-Art Style steht ist im Mural genau richtig!



Sportfreunde Stiller

Auch wenn man sich manchmal nicht an die ganz großen Namen im Musik Business traut, sollte das Motto gelten: „Fragen kostet nichts“. In manchen Fällen kann es sein, dass die Wunsch- Band oder Künstler auf Tour direkt in der Nähe Ihrer Veranstaltung ist und man einen Auftritt bei Ihrem Event so einfach kombinieren kann.

So hat trendhouse z.B. mehrmals bereits die SPORTFREUNDE STILLER auf besonderen Events als Showact und Überraschung für die Gäste gehabt. Gerne unterstützen wir auch Sie, wenn Sie die SPORTFREUNDE STILLER für eines Ihrer Events buchen möchten. Übrigens, dieses Jahr sind sie mit dem neuen Song „Wellenreiten 154“ auf Tour – Tickets sind noch verfügbar.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie kürzlich an einem trendhouse Projekt Interesse gezeigt haben. Wenn der Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte [hier](#) und wenn Sie keine weiteren Newsletter von uns erhalten wollen, nutzen Sie diesen [Link](#).

Livekommunikation aus Leidenschaft

trendhouse
event marketing

Herausgeber: trendhouse event marketing GmbH
Rosenheimer Str. 145e 81671 München
Tel +49(0) 89 368 498 0 +49(0) 89 368 498 0 Fax +49(0) 89 368 498 88
Redaktion: Philipp Simons; Verantwortlich für den Inhalt: Brigitte Nussbaum

www.trendhouse.de

